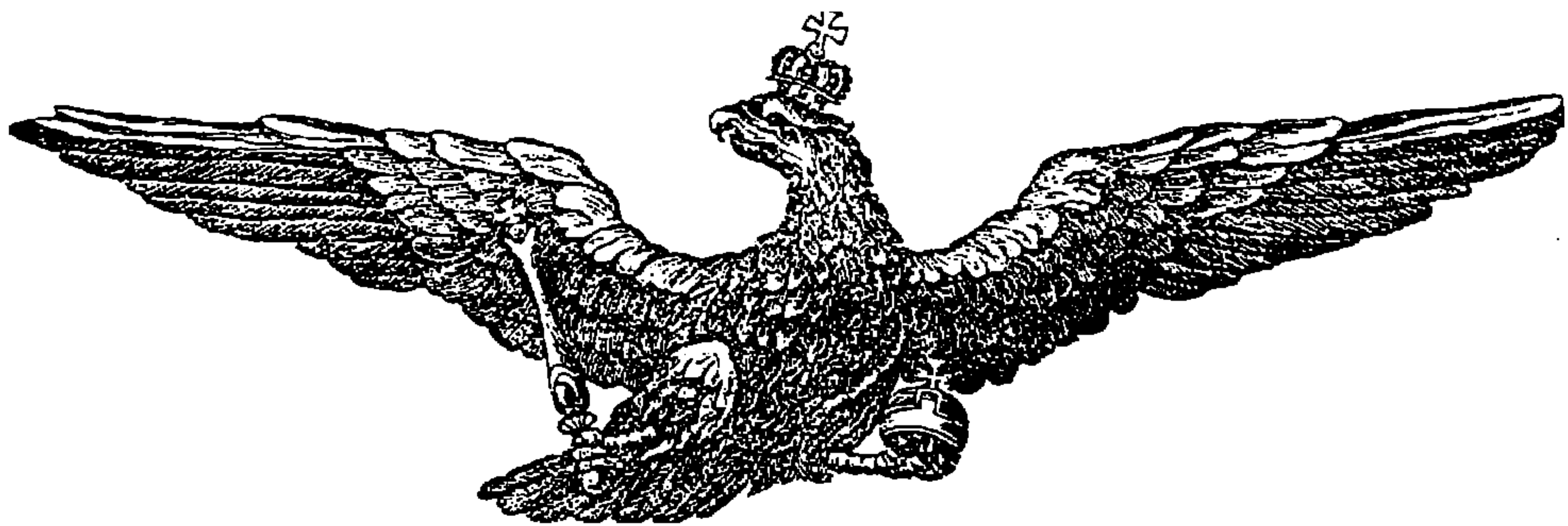


Teltower Kreisblatt.



No. 51.

Teltow, den 19. December

1866.

Dieses Blatt erscheint **Mittwochs**. Bestellungen auf dasselbe nehmen sämtliche königliche Post-Anstalten an. Abonnementpreis pro Quartal: 10 Sgr. 6 Pf. Insertionsgebühr: 1 Sgr. pro dreispaltene Petitzeile oder deren Raum.

Außer in der Haupt-Exped. in Teltow werden Inserate angenommen in Köpenick beim Rathmann Hrn. Diele, in Posen beim Rtm. Hrn. W. Müller, in Mittenwalde beim Buchbinderstr. Hrn. Schäfer, in R. Wusterhausen im Comtoir des Hrn. W. Harve für Bank-, Commis.- und Scaffo-Geschäfte, Allgemeine Sparkasse etc. in Berlin im Central-Annoncen-Bureau von **Crett & Grobe**, Rossstraße N. 1., vis-à-vis dem kölnischen Rathhause.

Der Weihnachtsfeiertage wegen wird die nächste Nummer des Kreisblattes bereits am Montag Abend ausgegeben werden. Alle Sachen, welche in derselben noch Aufnahme finden sollen, wolle man deshalb bis spätestens Sonntag Abend einreichen, da später eintreffende Anzeigen etc. nicht berücksichtigt werden können.
Die Redaction.

A m t l i c h e s.

In der am 16. d. M. zu Dahlewitz gehaltenen General-Versammlung des Vereins für Kreislazarethe ist dem Central-Comité nach Rechnungslegung Decharge erteilt; und es ist hierbei den Local-Comité's, insbesondere den Herren Aerzten, welche mit soviel Aufopferung ihre Dienste den Kreis-Lazarethen gewidmet haben, der Dank der Versammlung durch Erhebung von den Sitzen zu erkennen gegeben, auch beschlossen worden, diesen Dank im Kreisblatt öffentlich auszusprechen.

Als Kassenbestand des Vereins hat sich, nachdem nach der letzten im Kreisblatt Nr. 48. geschehenen Berechnung noch einige Ausgaben hinzugetreten sind die Summe von p. p. **3800 Thlr.** ergeben.

Hierzu tritt nach den Beschlüssen vom 15. Juli cr. der Rest des Schleswig-Fonds mit p. p. **1600 Thlr.**, so daß über die Gesamt-Summe von **5400 Thlr.** Bestimmung zu treffen war.

Diese erfolgte dahin:

- 1) sollen 3000 Thlr. als Kreis-Stiftungs-Capital für Wittwen und Waisen der Krieger aus dem Teltowschen Kreise, die durch die letzten Kriege ihren Tod gefunden, sowie für solche Krieger aus dem Teltowschen Kreise, die durch die letzten Kriege invalid oder erwerbsunfähig geworden sind, bei der Kreis-Kasse deponirt und in verzinlichen Obligationen angelegt werden.

Dieses Stiftungsvermögen soll nöthigenfalls auch im Kapital angegriffen werden können.

- 2) soll der Rest von 2400 Thlr. ausgetheilt werden an diejenigen Krieger aus dem Teltowschen Kreise, welche auf die öffentliche Aufforderung durch das Kreisblatt resp. die Magistrate und Ortsvorstände sich **bis zum 1. Februar 1867** als bedürftig melden, und nachher als solche anerkannt werden.

Ueber die Verwendung des Stiftungs-Capitals von 3000 Thlr., sowie über die Vertheilung der auszu-schüttenden 2400 Thlr. soll eine Commission unter dem Vorsitz des Kreislandraths entscheiden. Dieselbe hat die Kategorien des Vertheilungsmaßstabes für die Bedürftigen festzustellen, innerhalb der Kategorien aber gleichmäßig zu vertheilen.

Als Commissions-Mitglieder sind gewählt worden:

- | | |
|---|---|
| 1) Herr Oberamtmann Johannes zu Dahlem, | 18) Herr Dr. Gutkind zu Mittenwalde, |
| 2) Herr Schloßprediger Frege zu Alt-Schöneberg, | 19) Herr Rittergutsbesitzer Steffek zu Kl.-Kienitz, |
| 3) Herr Gerichtsmann Bergemann ebendasselbst, | 20) Herr Amtmann Sneathlage zu Waltersdorf, |
| 4) Herr Schulze Pasewaldt zu Mariendorf, | 21) Herr Rentmeister Brückert zu R.-Wusterhausen, |
| 5) Herr Rittergutsbesitzer Kiepert zu Mariensfelde, | 22) Herr Prediger von Aster zu Gräbendorf, |
| 6) Herr Prediger Rungius zu Nixdorf, | 23) Herr Oberförster Ende zu Hammer, |
| 7) Herr Rittergutsbesitzer von Benda zu Rudow, | 24) Herr Kampfmeyer zu Staakow Mühle, |
| 8) Herr Ritterschaftsrath von Moser zu Gr.-Ziethen, | 25) Herr Prediger Richter zu Teupitz, |
| 9) Herr Bürgermeister Sandner zu Cöpenick, | 26) Herr Rentmeister Pohle zu Zossen, |
| 10) Herr Dr. Glausflügel ebendasselbst, | 27) Herr Schulze Meisdorf zu Schöneiche, |
| 11) Herr Louffaint zu Schöneweide, | 28) Herr Kreis Schulze Urndt zu Clausdorf, |
| 12) Herr Rittergutsbesitzer Neuhaus zu Selchow, | 29) Herr Oberförster Meyer zu Summersdorf, |
| 13) Herr Stoof zu Glasow, | 30) Herr Bürgermeister Grundmann zu Trebbin, |
| 14) Herr Landrath a. D. v. d. Knefbeck zu Süßndorf, | 31) Herr Schulze Schulze zu Sputendorf, |
| 15) Herr Kreisphysikus Schmidt zu Zossen, | 32) Herr Amtsrath Bouvier zu Ruhlsdorf, |
| 16) Herr Bürgermeister Feurig daselbst, | 33) Herr Prediger Grothe zu Nowawes, |
| 17) Herr Kreisgerichtsrath Platow zu Mittenwalde, | 34) Herr Fabrikant Kohler ebendasselbst. |

Teltow, den 17. December 1866.

Im Auftrage: **Der Landrath.** Frhr. von Gayl.

Behufs Feststellung des für die Monate Juni und Juli d. J. aufzubringen gewesenen Klassensteuer Zuschlages zur Deckung der Landlieferungen des Kreises Teltow, genügen die Klassensteuer Ab- und Zugangs Listen pro I. Semester d. J. **nicht**, es ist vielmehr nothwendig daß mir aus jedem Orte die außer den in der I. Semester-Liste nachgewiesenen Abgänge noch zu berücksichtigenden Ausfälle besonders nach der No. der Klassensteuer Rolle geordnet, in einer besonderen Nachweisung zusammengetragen werden. Die in diese letztere Nachweisung einzutragenden Ausfälle werden bestehen:

1) in dem vollen Klassensteuer-Betrage a. für die Geistlichen und Lehrer, b. für Wittwen, welche Wittwen-Pension beziehen, c. für pensionirte Beamte, deren Pension unter 250 Thlr. beträgt, sowie d. für diejenigen Reservisten und Landwehrmänner, welche nach Aufstellung der I. Semester-Liste, noch im Juni oder Juli zur Fahne eingezogen sind.

2) in dem halben Klassensteuer-Betrage für **alle** Beamte.

Der Einreichung dieser Nachweisung sehe ich bis **1. Januar k. J.** bestimmt entgegen.

Teltow, den 17. Dezember 1866.

Der Landrath. Frhr. v. Gayl.

Meine Kreisblattsbekanntmachung vom 6. vor. Mts., die Revision der Buchführung der Agenten, ist noch von vielen Polizei-Behörden des Kreises nicht erledigt. Indem ich daran hiermit erinnere, mache ich darauf aufmerksam, daß, soweit die Anzeigen inuerhalb spätestens 6 Tagen nicht eingegangen sind die Abholung der Revisions-Behandlung, event. Vacat-Anzeige auf Kosten der Säumigen durch expresse Boten erfolgen wird.

Teltow, den 15. Dezember 1866.

Der Landrath. Frhr. von Gayl.

In neuerer Zeit sind mehrfach Fälle vorgekommen, daß männliche oder weibliche Personen sich in Ortschaften des diesseitigen Kreises eingefunden haben, angeblich um sich einen Dienst zu suchen. Als Legitimations-Papier ist von ihnen eine Bescheinigung von der Herrschaft, bei welcher sie zuletzt im Dienst gewesen sein wollen, oder auch eine Bescheinigung der Ortschulzen aus dem letzten Dienstorte vorgelegt. Der Regel nach sind solche Personen, wenn sie gemiethet worden, nicht zugezogen und es haben sich die von ihnen über ihre Personen gemachten Angaben als unrichtig resp. die vorgelegten Bescheinigungen als gefälscht erwiesen. Eine Bestrafung hat, weil die Personen nicht zu ermitteln gewesen, ebenso wenig, wie die Rückzahlung des in solchen Fällen verabreichten Miethsgeldes herbeigeführt werden können.

Indem ich hierauf öffentlich aufmerksam mache, bemerke ich, wie die Dienstherrschaften sich gegen derartige Betrügereien am besten dadurch zu schützen vermögen, wenn sie nur Personen, welche sich durch Vorlegung des gesetzlich vorgeschriebenen Gesinde-Dienstbuches oder durch einen von einer Polizei-Behörde vorchriftsmäßig ausgestellten Paß legitimiren.

Die Herren Schulzen veranlasse ich, diese meine Bekanntmachung in ihren Gemeinden sofort zu veröffentlichen.

Teltow, den 12. December 1866.

Der Landrath. Frhr. von Gayl.

In Stelle des Gerichtsmanns Walke zu Sachzenbrück ist der Bauer Land zu Sachzenbrück als Gerichtsmann ernannt, von mir bestätigt und vereidigt worden.

Teltow, den 14. Dezember 1866.

Der Landrath. Frhr. v. Gayl.

Die Magistrate, Schulzen und Ortsvorsteher im Kreise veranlasse ich über die Resultate des in ihren Verwaltungsbezirken im Laufe des Jahres 1866 betriebenen Seidenbaues und der Maulbeerbaumzucht eine Nachweisung nach untenstehendem Schema aufzustellen, und solche event. Vacat-Anzeigen

bis spätestens den 28. December d. J.

bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 3 Thlr. und Abholung der Nachweisungen resp. Vacatanzeigen durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen hierher einzureichen.

Schwaige Differenzen der Nachweisungen gegen das Vorjahr sind unter Bemerkungen ausführlich zu erläutern.

Ich empfehle auch dießmal durchweg bei Aufstellung der Nachweisungen die am Orte vorhandenen Seidenbauer und Maulbeerbaumzüchter zuzuziehen.

Teltow, den 15. Dezember 1866.

Der Landrath. Frhr. v. Gayl.

Nachweisung

der Resultate des Seidenbaues und der Maulbeerbaumzucht zu im Jahr 1866.

Nr.	Namen der Seidenzüchter.	Gewicht, beziehungsweise Maas der		Verkaufspreis für			Anzahl der		Bemerkungen.	
		verkauften Cocons.	gehaspelten Seide.	Pfund Cocons	Metze		Pfund gehaspelter Seide.	Säumlinge (auf Beeten) Stück.		Blümlinge (v. b. Beeten beriest) Stück.
					thl. sz. pf.	thl. sz. pf.				
		Pfd. Pfd. Schfl. M.	Pfd. Pfd.	thl. sz. pf.	thl. sz. pf.	thl. sz. pf.				

Auforderung.

Die bei der letzten Mobilmachung zum diesseitigen Besatzungs-Bataillon eingezogen gewesenen Mannschaften, welche die ihnen mitgegebenen königlichen Bekleidungsgegenstände noch nicht abgeliefert haben, werden hiermit aufgefordert, nunmehr die Absendung dieser Bekleidungsgegenstände an das unterzeichnete Commando derart zu beschleunigen, daß solche spätestens bis zum 24. d. Mts. hier eingegangen sind, widrigenfalls unnachsichtlich gegen die Säumigen mit Arreststrafen und event. gerichtlicher Untersuchung vorgegangen werden wird.

Treuenbriegen, den 13. Dezbr. 1866. Rgl. 2. Bataill. 3. Brandbrg. Landwehr-Regimts. No. 20.

v. Grumbow,

Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur.

Montag den 10. d. Mts. zwischen 6 und 7 Uhr Abends sind dem Stellmachermeister Grunack hieselbst 2 Stück neue birkenne Leitern von je 15 Fuß 9 Zoll Länge von seinem Hofe gestohlen worden. **Zwei Thaler Belohnung** Demjenigen, der zur Wiederherbeischaffung der Leitern resp. zur Ermittlung des Thäters verhilft.

Tempelhof, den 12. Dezember 1866.

Dominal-Polizei-Verwaltung.

Siemsen.

Öffentliches.

— Die diesjährigen königlichen Hofjagden bei Königs-Wusterhausen fanden am 10. d. M. in der Dubrow und am 11. d. M. im Hammerischen Forstreviere statt.

Se. Majestät der König waren nebst Höchstem und Hohem Gefolge am 10. per Ertrazug von Berlin bis zum Dorfe Zeesen bei Königs-Wusterhausen gefahren, woselbst Allerhöchstdieselben die Eisenbahn an dem Punkte verließen, wo Letztere die Wusterhausen-Buchholzer Kreis-Chaussée durchschneidet.

Die Verwaltung der Berlin-Berliner Eisenbahn hatte hier einen provisorischen Perron angelegt und in Doppelreihen Cyrenpforten errichtet, von denen zahlreiche Fahnen wehten.

Die Ankunft Sr. Majestät bei Zeesen erfolgte gegen 9 Uhr Vormittags und bezogen sich Allerhöchstdieselben nebst Gefolge sofort in den bereitgehaltenen Wagen nach der Dubrow. Das Jagdgefolge Seiner Majestät bestand aus folgenden Höchsten und Hohem Herrschaften: Ihren königlichen Hoheiten: dem Kronprinzen, den Prinzen Carl, Albrecht, Friedrich Carl, und Albrecht Sohn nebst Adjutanten; dem Prinzen August von Württemberg, S. H. dem Erbprinzen von Dessau, Sr. Hoheit dem Prinzen Nicolaus von Nassau; den beiden Prinzen Radziwill, dem Herzog v. Nist, dem Englischen Botschafter, dem Französischen Botschafter, dem Feldmarschall Grafen Wrangel, dem Minister-Präsidenten Grafen Blümler, den Ministern Graf zu Eulenburg, Graf von Spenpliz, dem Russischen Militairbevollmächtigten Graf Kutusow, Oberjägermeister Graf zu Stolberg, Oberjägermeister von Arnim, Hofjägermeister Frhr. von Scheele, General v. Alvensleben, Hofmarschall Graf Perponcher, Hofmarschall v. Meyerinck, Hofstallmstr.

von Rauch, dem Leibarzt Sr. Majestät Dr. v. Lauer, Hofjagdjunker Baron von Heinze, Oberförster Hartig und Oberförster Ende.

Hierzu traten für den 2. Jagdtag: der Landrath Frhr. von Gayl, Ritterschafsdirektor und Landrath a. D. v. d. Kuesbeck, Ritterschafsrath von Moser Graf zu Solms-Baruth und Graf zu Solms auf Gollfen.

Das Rendezvous war am 10. Vormittags 9 1/2 Uhr beim Forsthaus Sauberg. Die Jagd bestand in Treiben auf Dammwild, Edwarzwild, Reh- und Kleinwild — und wurden im Ganzen 71 Stück Wild erlegt. —

Se. Majestät der König geruhten, mit Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen, dem seit längerer Zeit erkrankten Heegemeister Schneider zu Forsthaus Dubrow — an seinem Krankenzimmer einen Besuch zu machen — und demselben Worte des Trostes zu sagen.

Die Rückkehr von der Jagd erfolgte Abends 5 Uhr. Königs-Wusterhausen prangte im festlichen Schmucke. Flaggen, Fahnen, Triumphbogen, Guirlanden und Kränze sowie der Glanz der Illumination vereinigten sich zu einem schönen Ganzen und gaben Zeugniß von der Freude der Bewohner — mit welcher dieselben die Anwesenheit des hochgeliebten Königs feierten.

Unter endlosen Hurrah's führen Se. Majestät in Königs-Wusterhausen ein. Auf dem Schloßhofe war die Schuljugend aufgestellt, welche Allerhöchstdieselben mit „Heil Dir im Siegerkranz“ empfing.

Am Eingang des Schlosses hatten sich zur Begrüßung Sr. Majestät die Notabilitäten des Orts vereinigt. Herr Superintendent Krättschell hielt hier eine Ansprache an Se. Majestät, in welcher er unter Anderen — der großen Erfolge des letzten Sommers gedachte, worauf Se. Majestät zu erwidern geruhten: „daß Gott ihn in seinem Alter hochbegnadigt habe, indem Er ihm den

Steg verließen; — und dadurch Großes erreicht worden sei; er hoffe, daß Gott ihn nun auch das werde zu Ende führen lassen, was durch ihn begonnen sei.

Zu dem darauf folgenden Diner, welches um 7 Uhr begann, waren aus Königs Wusterhausen befohlen: der Superintendent Krättschell, der Bau-Inspektor Stappenbeck, der Kreisrichter Ballhorn, der Amtsrathmeister Brückert, der Ortsvorsteher Krefeldt.

Nach dem Diner blieben die Herrschaften noch bis gegen 11 Uhr versammelt.

Am 11. Dezember erfolgte die Abfahrt nach dem Hammerschen Revier um 7 Uhr früh. Das Dejeuner war in der Oberförsterei zu Hammer. Es wurden gegen 50. Stück Wild erlegt. Die Rückkehr nach Königs-Wusterhausen erfolgte Abends um 6 Uhr. Wiederum war allgemeine Illumination und nicht endenwollende Hurrah empfangen Se. Majestät. Nach der Rückkehr war das Diner im Jagdzuge und unterhielten sich Se. Majestät nach demselben längere Zeit auf das Guldvollste mit den Vertretern des Kreises.

Um halb 9 Uhr begaben sich Seine Majestät nebst dem ganzen Gefolge zu Fuß durch den Schloßpark nach dem glänzend erleuchteten Bahnhofs, verweilten daselbst noch kurze Zeit in dem mit vielem Geschmack durch Hiltl aus Berlin eingerichteten Empfangs-Salon, und kehrten sodann mittelst Separatzuges nach Berlin zurück.

Gott erhalte den König noch lange so rüstig wie wir ihn zu Wusterhausen gesehen haben!

Königs-Wusterhausen den 14. December 1866. —t.

— Höherer Anordnung zufolge werden des Weihnachtsverkehrs wegen die Schalterfenster der königlichen Post-Anstalten am Sonntag den 23. December für das Publikum nur während der Stunden von 9—11 Uhr Vormittags und von 1—4 Uhr Nachmittags geschlossen bleiben.

Öffentliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Erfahrungsmäßig tritt während der Weihnachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des Post-Päckerei-Verkehrs ein. Zwar werden Seitens der Postbehörden die umfassendsten Maßregeln getroffen, um die ordnungsmäßige Expedition der außerordentlich zahlreichen Packet-Sendungen sicherzustellen. Das Publikum ist indeß im Stande, auch seiner Seite dazu beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende Verkehr pünktlich bewältigt werde, sobald nicht der überwiegend größte Theil jener Sendungen erst in den letzten Tagen bei den Posten zusammentrifft. Es ergeht deshalb an die Versender das Ersuchen, die Aufgabe der Päckereien mit Weihnachts-Sendungen nicht auf die letzten Tage und die äußersten Fristen hinauszurücken, vielmehr im eigenen Interesse und zur Förderung des Gesamt-Verkehrs auf eine angemessenen frühzeitigeren Absendung jener Päckereien Bedacht zu nehmen.

Zugleich wird empfohlen, daß die Signatur und der Name des Bestimmungsorts auf den Packeten recht deutlich und unzweideutig angegeben und etwaige ältere Signaturen, welche sich noch auf der Emballage befinden sollten, von derselben entfernt oder wenigstens unkenntlich gemacht werden.

Potsdam, den 1. Dezember 1866.

Der Ober-Post-Director.
B a l d e.

Bekanntmachung.

Am **Freitag den 21. Dezember d. J.** Nachmittags 2 1/2 Uhr soll im Albrechtschen Gasthofs zu Steglitz die zur Kirche daselbst gehörige Wiese von 1 Morgen Größe auf die Dauer von 12 Jahren öffentlich meistbietend verzeitpachtet werden.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Berlin den 3. December 1866.

Königliches Domainen Polizei Amt
Mühlenthof.

Freiwillige Subhastation.

Königl. Kreis-Gerichts-Commission
zu Zossen, den 10. Dezember 1866.

Das den minorennen Geschwistern August und Auguste Ruff, früher deren Mutter verheirateten Sprenger gehörige, zu Mellen belegene und im Hypothekenbuche dieses Ortes Band I No. 44. Seite 517. verzeichnete halbe

Büdnerehaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 150 Thaler zufolge der nebst Kaufbedingungen in unserem Bureau einzusehenden Taxe soll

am 16. Januar 1867

Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden.

Es ist bei uns die gerichtliche Regulirung des Nachlasses der am 11. August 1866 hieselbst verstorbenen verheirateten Lehrer Wulffow, Friederike Caroline geb. Thiele, beantragt worden und gehört zu den Erben auch ein Sohn des ebenfalls verstorbenen Bruders des Vaters der Erblasserin, des Müllermeister Gottfried Thiele, der Müller Gottfried Thiele, welcher sich früher in Zehlendorf aufgehalten, dessen jetziger Aufenthalt aber unbekannt ist.

Es werden deshalb alle unbekannteten Erben der Verstorbenen, namentlich der Müller Gottfried Thiele, event. dessen Kinder hiermit aufgefordert, ihr Erbrecht spätestens in dem auf **den 9. April 1867 Vormittags 10 Uhr**

im hiesigen Gerichtszimmer

anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Nachlassmasse an die sich legitimirenden Erben verabsolgt wird und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erit meldenden näheren oder gleich nahen Erben die Handlungen und Disposition der Empfänger anzuerkennen und zu übernehmen schuldig und von denselben weder Rechnungslegung auf Ersatz der gezogenen Rechnungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sind.

Mauen, den 3. December 1866.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Die Erneuerung der Geländer für die Anfahrten der Brücke über die Fingichleuse am Werthe, veranschlagt auf 35 Thaler, soll an den Mindestfordernden in Verding gegeben werden, zu welchem Behuf in dem Bureau des Unterzeichneten auf

Freitag den 28. December d. J.
Morgens 10 Uhr

Termin ansteht, in dem die Bedingungen bekannt gemacht werden. —

Coepenick den 14. December 1866.

Der Wasserbaumeister.

Katus.

Sonntag den 23. December und am

1. Weihnachtsfeiertage

wird in Teltow im Heflingaschen Saale **Theater-Vorstellung** stattfinden.

Um vielseitigen Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, werden wir nur Schauspiele und Drama's aufführen, und überhaupt weder Mühe noch Kosten scheuen, um den Besuchern genussreiche Abende zu verschaffen, weshalb wir um recht zahlreichen Besuch ergebenst bitten. Die Direction.

Auf dem Dominium **Muhleben** bei Spandau finden zum 1. April 1867, auch früher 2 ordentliche **Tagelöhner-Familien** Wohnung und Arbeit.

Bier Bohlen,

die zum Frühjahr 4 und 5 Jahr alt werden. Hannoverischer und Neustädter Abkunft, sowohl zu Reit-, Wagen- als Arbeitspferden tauglich; sollen auf dem Dom. Gr.-Machnow verkauft werden.

Ein tüchtiger Corpflüger mit guten Attesten, wird gleichzeitig als Schenkeier für Bohn und Deputat verlangt auf

Dom. Dahlwitz.

9000 weiße Klinker

sind sofort billig in Zehlendorf zu verkaufen. Näheres beim

Schlächtermeister **Sahn.**

Neujahrskarten

in überraschender Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten, sind zu haben bei

Wihl. Pecht in Teltow.

Beide Eingänge sind erleuchtet.

Am Freitag den 21. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr sollen im Krehfeldschen Gasthose zu Königs-Wusterhausen nachstehende Bau- und Brennholz aus dem Einschlage des Forstreviers Königs-Wusterhausen, pro 1866, bei freier Concurrenz öffentlich versteigert werden.

1. Belauf Groß-Körb.

Sagen 2., 4., 5., 7., 19., 22.

- 51 Stück Kiefern Spastlatten,
- 3 3/4 Klaftern Kiefern Kloben,
- 1 rund,
- 4 1/4 Spastknüppel,
- 13 3/4 Knüppel,
- 3/4 Knüppel II.,
- 5 1/2 Stubben,
- 145 Haßholz.

2. Belauf Sputendorf.

Sagen 11., 120.

- 6 1/4 Klaftern Kiefern Knüppel II.

3. Belauf Prierosbrück.

Sagen 47., 48., 50.

- 13 Klaftern Birken Durchferstungsknüppel,
- 1/2 Kiefern Kloben,
- 7 1/2 Knüppel,
- 12 1/4 Stubben.

4. Belauf Dubrow.

Sagen 27., 37

- 3 Klaftern Eichen Kloben rothfaul
- 15 Stubben,
- 5 1/2 Kiefern Stubben.

5. Belauf Wüstemark.

Sagen 79., 80.

- 13 Klaftern Kiefern Stubben,
- 1 Meis.

6. Ablage Blachheide.

- 20 Klaftern Eichen Kloben,
- 2 1/4 rothfaul,
- 3 1/2 Knüppel.

7. Ablage Schweinebucht.

- 18 1/2 Klaftern Eichen Kloben rothfaul,
- 40 1/4 Knüppel.

8. Neue Ablage.

- 9 3/4 Klafter Eichen Kloben,
- 5 rothfaul,
- 1/2 Knüppel,
- 6 3/4 Kiefern Kloben,
- 5 1/4 Stubben.

Kauflustige werden zu diesem Termin mit dem Bemerken hierdurch eingeladen daß die Zahlung im Termin erfolgen muß.

Saganerte, den 15. Dezember 1866.

Der Oberförster.
Hartig.

Verdingung eines Brückenbaues.

Zur Verdingung des auf 93 Thlr. 14 Egr. 9 Pf. veranschlagten Neubaus einer hölzernen Brücke auf dem Wege von Sperenberg nach Baruth unweit der Försterei Fern-Neuendorf an den Mindestfordernden habe ich Termin in meinem Bureau auf

Montag den 24. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

angeseht. Die Verdingungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Gummersdorf, den 15. Dezember 1866.

Meyer.
Oberförster.

Auktion.

Am Freitag den 28. Decem-

ber d. J. Vormittags 11 Uhr soll

der Nachlaß der verstorbenen Büdner Brademännichen Eheleute, bestehend in Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Möbeln und Hausgeräth zu Deutsch-Nirsdorf Bergstraße No. 18. durch unsern Deputirten den Gerichts-Aktuar Studer öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Berlin, den 8. Dezember 1866.

Königliches Kreisgericht, Zweite Abtheilung.

Auktion.

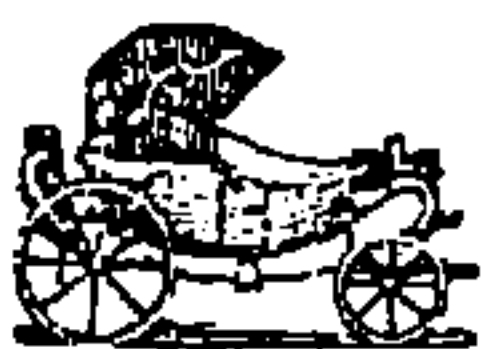
Am Sonnabend den 22. Dec-

ember d. J. Vormittags 11 Uhr soll

aus dem Nachlasse des verstorbenen Polizei-Lieutenants Jrgang zu Deutsch-Nirsdorf ein Reitpferd, brauner Wallach, nebst Sattel, Decke und Speren, im Sterbehause zu Deutsch-Nirsdorf Dorfstraße No. 7. durch unsern Deputirten den Gerichts-Aktuar Studer, öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden wozu Kauflustige eingeladen werden.

Berlin, den 12. Dezember 1866.

Königliches Kreisgericht, Zweite Abtheilung.



Eine gut erhaltene Aufsatz-Chaise ist Umstände halber billig zu verkaufen, Potsdamer Straße 35. zu Berlin, bei **Matthäus.**

Zurückgesetzte Betten, wo die Inlette aufgewaschen sind, welche 20 Thlr. gekostet haben, sollen der Stand mit 16 Thlr. verkauft werden. Berlin bei **Schreib,** Kaiserstraße 46.

Auktion.

Freitag den 21. Dezember

Nachmittags 3 Uhr

soll auf dem Pickenbach'schen Hofe ein neuer starker Wagen, blau gestrichen, sowie 1 starkes Pferd, Wallach, Blauschimmel, 6 Jahr alt, mit vollständigem und sehr gutem Geschirr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Teltow, den 17. Dezember 1866.

W Hecht.
Auktions-Commissarius.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 28. December

Vormittags 10 Uhr

sollen im Groß-Machnower Forstrevier circa 25 Klafter Kiefern Klobenholz, 40 Meißig und einige 20 "Eck" "Nück" und andere Stangen, an Ort und Stelle, gegen gleich baare Bezahlung, meistbietend verkauft werden.

Am Freitag den 21. d. M.

sollen auf dem Moor zu Lichterfelde ca. 150 Hausen Stechtorf in öffentlicher Auktion verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage Morgens 10 Uhr auf dem Moor einfinden.

Dom. Lichterfelde den 14. December 1866.

Für Ziegenfelle werden auch in diesem Jahre die höchsten Preise gezahlt von **W. v. Gumpert** in Teltow.

Als Weihnachtsgeschenk sind noch einige Pfauen zu verkaufen bei **Robert Krefeld** in Königs-Wusterhausen.

Eine noch gut erhaltene Halbchaise steht zum Verkauf beim Sattlermeister **Schlotbauer** zu Königs-Wusterhausen.

Die Unterzeichneten erlauben sich ihren werthen hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß sie nach gegenseitiger Uebereinkunft das durchaus nicht mehr zeitgemäße sogenannte Weihnacht-Geben fortan ganz einstellen und statt dessen zu diesem Weihnachten der hiesigen Armen- und der Arbeiter-Krankenkasse die Summe von 30 Thlrn. überweisen werden.

Teltow, den 18. December 1866.

Fritz Heßling. J. F. Krause. Gustav Kern.
Fr. Hesse.

Kur-Str. 15.

Operngläser von Bardou
aus Paris

Kur-Str. 15.

von überraschender Wirkung, in 30 verschiedenen Modellen, sowie **Brillen, Pince-nez** und **Lorgnetten** in allen möglichen Fassungen zu billigen aber festen Preisen empfehlen

Kur-Str. 15.

J. C. Greiner sen. & Sohn
in Berlin.

Kur-Str. 15.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Seit 1819 hat sich diese Gesellschaft, von der mir für hiesigen Ort und Umgegend eine Agentur übertragen worden ist, als eine der solidesten Feuerversicherungs-Gesellschaften bewährt und erfreut sich allgemein unbedingtesten Vertrauens. Ihre Reserveprämien-Gelder für laufende Versicherungen betragen z. Zt. **1,130,000 Thlr.** neben dem Grund-Capital.

Ich erlaube mir hiermit diese Gesellschaft mit dem Hinzufügen ganz ergebenst zu empfehlen:

daß die Prämien billig und fest sind, d. h. ohne Nachschuß-Verbindlichkeit für den Versicherten;

daß bei Gebäude-Versicherungen den Hypotheken-Gläubigern vollständige Sicherheit gewährt wird;

daß für landwirthschaftliche Versicherungen besondere Bedingungen existiren die den resp. Versicherten wesentliche Vortheile gewähren.

Antrags-Formulare werden von mir unentgeltlich geliefert und bin ich zu jeder Auskunft-Ertheilung gern bereit.

Fritz Messling,

Teltow, den 1. December 1866.

Agent der Leipziger Feuer-Vers.-Anstalt.

F. Scheer,

Ingenieur,

Berlin, 108 Friedrichstraße 108

empfiehlt sich zu jeder technischen Arbeit, als **Entwurf und Veranschlagung gewerblicher Anlagen**, ferner zur Lieferung von **Maschinen, Dampfkesseln, Apparaten** etc., sowie zur Abgabe **technischer Gutachten und Taxen.** —

Specialitäten: **Brennereien, Schneidemühlen, Maschinen und Dampfkessel-Anlagen.**

Eine Haupt-Aufgabe

Jedes denkenden Menschen, und ganz besonders des Familien-Vaters, ist wohl die Erhaltung seiner und der Seinigen Gesundheit. Bei Witterungs-Wechsel sind Erkältungen an der Tages-Ordnung; haben diese auch nicht immer einen ernstlichen Charakter, so verdient doch Erwähnung, daß unsere gefährlichsten Feinde als „Lungenleiden, Hals-Entzündung, Schwindel etc.“ oft in unbedeutenden Erkältungen ihren Ursprung finden. Jeder, selbst der unwesentlichste Husten greift die innern Organe an! Man erkläre daher allen catarrhalischen Erscheinungen als Husten, Heiserkeit, etc. sofort den Krieg und suche sie durch körperliche Pflege, warme Kleidung, mit Hilfe accreditirter Bundesgenossen zu bekämpfen. Zu diesen letztern glauben wir in erster Reihe die „**Stollwerk'schen Brust-Bonbons**“ in Vorschlag bringen zu können, welche sich durch ihr mehr als 25-jähriges Bestehen ein Bürgerrecht und unbedingtes Vertrauen in allen Ländern erworben haben.

Es befindet sich Depôt. à 4 Egr. per Paquet in Teltow bei **H. Schulze**, Apotheker.

En **Carl Engelhardt** En

gros.

in Berlin,

détail.

Poststraße Nr. 5., der Kirche gegenüber,

Bei billigen und feiten Preisen empfehle ich mein Lager

wollener **Seelenwärmer** für Damen von 20 Egr. an,

Bandons u. Häubchen,

Pellerinen,

Shawls,

wollener und seidener **Gesundheitshemden,**

wollener und baumwollener **Unterbeinkleider,**

gewebter und gestrichter **Strümpfe,**

wollener und baumwollener

Damen- und Kinder Röcke,

sowie sämtliche **Strickwollen** in allerbesten Qualitäten zugewogen.

Für Unterleibsfranke

und Hämorrhoidal-leidende giebt es kein besseres Recept als die beiden folgenden ausgezeichneten Schriften des bekannten englischen Arztes, des Dr. Sames. Die eine betitelt sich: **Keine Unterleibsfranken mehr!** Der franke Magen und die schlechte Verdauung als Grundursachen der meisten Leiden, wie Magen Schwäche, Magenkrampf, Magendrücken, Blähigkeit, Leibverstopfung etc. Mit Angabe der Heilmittel. Preis 7½ Egr. — Die andere: **Die Hämorrhoiden und ihre vollständige Beseitigung durch ein neues einfaches Heilverfahren von sicerer Wirkung.** Preis 7½ Egr. Diese Werke sind direkt von S. Wode's Buchhandlung, Poststr. 28. in Berlin, sowie durch jede andere Buchhandlung zu beziehen.

Petroleum-Lampen,

als Tischlampen, mit Glocke und Cylinder v 17½ Egr. an bis zu den feinsten, Küchlampen 7½ Egr., Werkstatt- Hänge- u Wandlampen, **Moderateur- und Schielampfen**, für gutes Brennen Garantie. W derverkäufern sende auf Verlangen Preisverant und Zeichnungen ein.

Petroleum, reine unverfälschte Waare, 1 Flasche 6½ Egr. Wiederverkäufern billig

J. Kampfenkel,

Berlin, } **Roßstraße 17.,** nahe d. Bräu

Fabrik: Elisabeth-Ufer 1

**Soßisches Malzextract-
Gesundheitsbier**

wie sämtliche, durch ihre überraschenden Erfolge bei den verschiedensten Krankheiten rühlich bekannten Soßischen Malz Präparate **Gesundheits-Chocolade, Bonbon, Zucker** empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Sucksdorff

in Mittenwalde.

Hiermit zur gefälligen Anzeige,

daß ich mich in Mittenwalde als

Zimmermeister

etabliert habe.

A. Schultze,

Zimmermeister

in Mittenwalde.

Dankagung.

Ich fühle mich gedrungen der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die coustante und liberale Regulirung des mich am 1. Oktober a. e. betroffenen, bedeutenden Brandschadens hiermit öffentlich meinen besten Dank abzustatten.

Die Versicherung war durch den Haupt-Agenten Herrn Gustav A. Berger in Berlin, Prinzenstr. 82. vermittelt.

Deutsch-Nixdorf im December 1866.

Johann Wenzel.

Ein **brauner Wallach**, 3 Zoll groß, steht zum Verkauf bei **Wilh. Spöft** in Mariendorf.

10 00 Thaler sind zur Unterstützung deutscher Krieg
 od deren Hinterbliebenen von dem Erlöse ausgez



Große Verloosung



von Pferden, Wagen,
 Kapitalien u. Grundbesitz.



Der Verwaltungsrath des Schwefelbades Fiestel bei Pr. Minden bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß daß das reizende Bad Fiestel mit einem Flächenraum von circa 15 Morgen Gartenlandes auf dem Wege der öffentlichen Ausloosung veräußert werden soll. — Außer obigem Gewinn als Hauptgewinn kommen noch eine große Anzahl der schönsten Pferde, Equipagen, Silberwaaren & Staats-Prämien-Loose mit Treffern von:

fl. 300,000, 250,000, 200,000, 150,000, 50,000, 46,000,
 43,000, 40,000, 35,000, 30,000 u. u. zur Verloosung.

Die Betheiligung an diesem interessanten Unternehmen ist Jedermann gestattet und wurden zu diesem Zwecke Loose à 1 Thlr. ausgegeben.

Sämmtliche Gewinne müssen in der am

31. Januar 1867 öffentlich vor Notar und Zeugen stattfindenden einzigen Ziehung gewonnen werden und kostet

Ein Loos 1 Thlr. Pr. Ort.

Silf " 10 "

Gef. Aufträge mit Baariendung oder Ermächtigung zur Postnachnahme beliebe man baldigst und nur direct an unser Verwaltungsmitglied Herrn **Albert Leutner**, Wiesenhüttenplatz No. 6 in Frankfurt a. M.

oder an unseren mit dem Verkaufe betrauten General-Agenten Herrn **J. C. Nieme** in Hannover zu richten.

Da voraussichtlich die noch vorräthigen Loose in kürzester Frist vergriffen sein werden so wird gebeten frankirte Bestellungen frühzeitig genug einreichen zu wollen.

Der Verwaltungsrath.

Baron von Heimburg, L. Haarmann,
 Rittergutsbesitzer. Obergerichtsanwalt.

Einlage Thlr. 1. Pr. Ort.
 Hauptgewinn event. fl. 300,000.

Fein Loos bleibt ohne Erfolg.

Ne ten zum Wiederverkauf werden gegen angemess e
 Provision gesucht.

Bekanntmachung.

Die Herren Produzenten werden benachrichtigt, daß das hiesige Magazin Roggen, Hafer, Heu und Stroh, innerhalb der hiesigen marktgängigen Preise, gegen Baarzahlung Tag um Tag, ankauft.

Potsdam, den 12. Dezember 1866.

Königliches Proviant-Amt.

Hauptgewinn
 250,000

5 Ziehungen
 im Jahr 1867.

Größte
 Gewinn - Ausichten.
 Nur 6 Thaler

kostet ein halbes Prämienloos, 12 Thaler ein ganzes Prämienloos, ohne jede weitere Zahlung auf sämmtliche 5 Gewinnziehungen des Jahres 1867 gültig, womit man 5 mal Preise von 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000 u. u. gewinnen kann.

Da die Loose stets sehr begehrt sind, so ersucht man Bestellungen unter Beifügung des Betrags oder Vorkassezahlung oder gegen Nachnahme baldigst und nur allein direct zu senden an das Bankgeschäft von

Anton Bing in Frankfurt am Main.

Die amtliche Gewinnliste erhält Jedermann unentgeltlich zugesandt.

Petroleum = Lampen,

in den allereinfachsten bis zu den elegantesten.
 erstes wasserhelles Petroleum.

Wiederverkäufern Engros-Preis.

Carl Erxleben.

Berlin, 33. Kommandantenstraße 33.

Das Prinzip gerade in diesem Artikel: beste Waare zu führen, um den oft gründeten Klagen des Publikums gerecht zu werden, dürfte gewiß allgemeine Anerkennung finden.

Mein Lager importirter
 Java-, Hamburger u. Bremer

Cigarren

stets auf das Vollständigste assortirt und in ich dasselbe zu Einkäufen bestens empfehlen. — Für Restaurateure und Wiederverkäufer halte stets ein vollständiges Sortiment zu Engros-Preisen vorräthig. $\frac{1}{10}$ Procent werden wenn die geehrten Besteller unbekannt sind, gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme sofort versandt.

J. C. Neuter in Berlin,
 einziger Straße 133, nahe dem
 Potsdamer Thore.

Eine gut erhaltene Leihbibliothek von
 2000 Bänden ist zu verkaufen. Näh. bei
 G. Gentschel. Berlin. Charlottenstr. 99.



empfehl ich zur Anfertigung von Illustrationen für den Buchdruck, als: Ansichten von Fabrikgebäuden, landwirthschaftlichen u. gewerblichen Maschinen, Preiskouranten Preis-Medaillen, Bignetten zu Zeitungs-Annoncen u. Zur Ausführung von Holzschnitten genügt eine leichte Bleistift-Skizze, Photographie od. der Gegenstand selbst.
O. Below, Oranienstr. 68, nahe der Brandenburgstr.

Die Maschinenbau-Anstalt von Fröhlich und Jury

Berlin, Schönhauser-Allee 47., empfiehlt:

Rostwerke mit Glockenrad für 2 u. 4 Pferde nebst Dreschmaschine à 225 u. 260 Thlr.
 nach Garrett für 2 u. 4 Pferde nebst Dreschmaschine à 260 u. 290 Thlr.
 Sädfelmaschinen zum Hand- und Rostwerksbetrieb von 18 bis 80 Thlr.
 Kornreiniger 35 Thlr., Rübenscheider 25 Thlr., Schrotmühlen 40 Thlr.
 Alle anderen landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe.

Vorschuß-Bank

in Königs-Wusterhausen.

Bilance ultimo November 1866.

Activa.			Passiva.		
Eingez. Aktiencapital Thlr.	3360.	—	Aktien-Capital Thlr.	9600.	—
Reservirtes dgl.	6240.	—	Depositen u. Spar-		
Laufende Renten	3262.	12. 3.	kassengelder	6512.	5. 10.
Wechsel-Portefeuille	16920.	18. —	Interessen-Conto	2009.	7. 10.
Lombard-Dahrschne	6346.	24. 6.	Haupt-Kasse	19148.	21. 6.
Effecten-Conto	199.	24. —	Reserve-Fond	327.	29. 6.
Unkosten-Conto	51.	1. 9.			
Mobilien-Conto	76.	10. 10.			
Summa Activa Thlr.	37598.	4. 8.	Summa Passiva Thlr.	37598.	4. 8.

Im Monat November c. betrug der Kassen-Umsatz 26,766 Thlr. 5 Egr. 4 Pf. Die Bank hat ihre Geschäfte per Oktober c. um 411 Thlr. 24 Egr. — Pf. erhöht, und stehen daher zur Stunde des Monats-Abschlusses am 30. Novr. d. J. Abends 6 Uhr, 26,529 Thlr. 24 Egr. 9 Pf. an Mitglieder vorrath- und darlehnsweise baar ausgegeben.

Für die bei der Vorschuß-Bank niedergelegten Capitalien wird der Zinsfuß bis auf Weiteres

bei dreimonatlicher Kündigung auf 5 Prozent, bei sechsmonatlicher Kündigung auf 6 Prozent normirt, und wird bekannt gemacht, daß die Zinsen für Depositions- u. Sparkassengelder, welche bis 30. Dezember d. J. nicht bei mir abgehoben sind, zum Capital geschlagen und vom 1. Januar 1867 mit verzinst werden.

Gleichzeitig bringe ich hiermit ganz ausdrücklich zur Kenntniß der Mitglieder, daß mit Rücksicht auf den damals ausgebrochenen Krieg, die Juni-Rate von 2 Thlr. zur Mitglieder-Sparkasse, von vielen Mitgliedern nicht eingezahlt, und meinerseits dies mit Stillschweigen übergangen worden, daß indessen diese Juni-Rate nun gleichzeitig mit der Dezember-Rate bis 30. Dezember d. J. eingezahlt werden muß, widrigenfalls der Säumende, per Mahnzettel bei 2 1/2 Egr. Kosten am 31. Dezember 1866 dazu veranlaßt wird.

Königs-Wusterhausen, den 15. Dezember 1866.

Kaufm. W. Huppe, Special-Direct. u. Nendant.

Der Liqueur „Daubitz“
verschafft eine gute
Verdauung, beseitigt
daher alle Un-
bequemlichkeiten und
Beschwerden, die aus einer gestör-
ten Verdauung hervorgehen.

Mit dem Verkauf dieses Li-
queurs sind folgende Hrn. betraut:

- C. Buchwald in Mittenwalde.
- Louis Nobiling in Zossen.
- Jul. Herzer in Liebenwalde.
- Stegemann in Teltow.
- M. Rosenbaum in Zehlendorf.
- J. F. Schoder Ww. in Königs Wusterhausen.

Die Niederlage für Cöpenick
ist zu besetzen.

Gasthof zum braunen Roß

Berlin, 77. Dresdnerstraße 77
(nahe der Roßstraße.)

Bürgerliche Preise. C. Köste.

Circa 70 bis 80 Schock junge Eichen und
40—50 Schock junge Birken zum Verpflanzen,
2 bis 3 Fuß hoch, hat zu verkaufen

Abrensdorf bei Ludwigfelde. Schmeiler, Köstath.

Ein kleiner grauer Hund (Affenpinscher)
auf den Namen Schnapps hörend, ist entlaufen,
dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung
auf dem Rittergute Düppel.

Ein hellgelber Dachs-
hund mit halbweißen Pfoten ge-
zeichnet, auf den Namen Christian
hörend, ist vom Dom. Klein-
Beerer abhanden gekommen. Wiederbringer
erhält einen Thaler Belohnung.

Wo kauft man das beste Weizenmehl?
bei Carl Meibe in Teltow.

Wer sich zum Feste mit einem Braten
noch nicht vorgeesehen hat, kann sich künftigen
Sonntag einen solchen auf meiner Winter-
Kegelbahn verschaffen. Es kommen zum Aus-
legen: Gänse Wildpret, Fische und verschie-
dene Braten.

Zehlendorf. Ed. Grönger.

Am 2. Weihnachtsfeiertage findet
bei mir Tanzmusik statt.

Zehlendorf. Ed. Grönger.

Die Mitglieder der Niederlausitzer Credit-Gesellschaft von Zapp & Comp.
werden zu einer General-Versammlung eingeladen welche
am 28. December d. J. Nachmittags 2 Uhr
im Voigt'schen Gasthose zu Luckau
stattfinden wird.

In dieser Versammlung werden folgende Gegenstände zum Vortrage und zur Be-
schlußfassung kommen:

- 1) Uebersicht der Rechnungen des laufenden Geschäftsjahres und Feststellung der Dividende;
- 2) Aufhebung der Commandite Storkow und Abänderung des §. 2. und des §. 42. des Statuts dem entsprechend;
- 3) Unterbringung der 37 Stück Aktien der Storkower Kasse;
- 4) Wahl dreier Mitglieder des Aufsichtsrathes;
- 5) Zusatz zum §. 29. des Statuts über Rückzahlung der Gelder, welche eine Kasse von der andern entliehen hat;
- 6) Aufhebung der Beschränkung, daß bei den Aktien der Kasse zu Frankfurt a. O. nur 25 % eingezahlt werden dürfen.

Luckau, den 19. December 1866.

Der Aufsichtsrath der Niederlausitzer Credit-Gesellschaft
von Zapp & Comp.

Dr. Bahn, Vorsitzender.

Marktpreise.

		Weizen		Roggen		Hafer		Gerste		Erbsen		Linien		Kartfl.		Flachs		Butter		Eier		Hirse		Lupin.		Heu		Stroh		
		Schfl.	thlr. sgr.	Schfl.	thlr. sgr.	Schfl.	thlr. sgr.	Schfl.	thlr. sgr.	Schfl.	thlr. sgr.	Schfl.	thlr. sgr.	Schfl.	thlr. sgr.	Schfl.	thlr. sgr.	Pfund	thlr. sgr.	thlr. sgr.	thlr. sgr.	Schfl.	thlr. sgr.	Schfl.	thlr. sgr.	Centn.	thlr. sgr.	Schfl.	thlr. sgr.	
Berlin	höchster	3	—	2	13 3/4	1	10	2	11 1/2	2	25	3	15	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Dezbr.	niedrigster	—	—	2	8 1/4	1	5	1	25	2	17 1/2	—	—	—	17 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	7	—
Zossen	höchster	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	3	7 1/2	—	—	3	7 1/2	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Dezbr.	niedrigster	3	5	2	7 1/2	1	5	—	—	—	—	3	6	—	17 1/2	3	5	—	9	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trebbin	höchster	3	5	2	17 1/2	1	10	1	27 1/2	—	—	4	10	—	17 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Dezbr.	niedrigster	3	—	2	12 1/2	1	5	1	22 1/2	2	15	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—